Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09247888

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Thum, Stadt

Anschrift Markt 1

Gem. * Fl-stck. * Flur Thum * 118/1

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; historisierende Fassade mit Ladenzone, weitgehend ursprünglich erhalten, in prominenter, stadtbildprägender Lage, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das Mietshaus in geschlossener Bebauung wurde 1904 anstelle eines abgebrannten Gebäudes für Selma Martin von Baumeister Albin Uhlig aus Thum errichtet. Im Laden im rechten Bereich des Erdgeschosses betrieb die Hausbesitzerin ein Uhrengeschäft. Im linken Bereich befand sich – wie auch schon im Vorgängerbau – ein Café mit Konditorei von Arthur Köhler mit Verkaufsraum für die Backwaren, zwei Gasträumen, einer Küche und im rückwärtig anschließenden Anbau die eigentliche Bäckerei mit Backstube. Im ersten und zweiten Obergeschoss waren jeweils zwei Wohnungen angeordnet.
Das dreigeschossige Gebäude in historisierender Gestaltung weist über einer schmalen Natursteinsockelzone mit wulstigem Gesims ein verputztes Erdgeschoss mit Ladeneinbauten auf; die Türöffnungen und Fenster mit Segmentbögen und dekorativen Sandsteinbrüstungsfeldern. Der verputzte Bereich war bauzeitlich mit den typischen Putznutungen strukturiert. Die beiden Obergeschosse sind mit roten Klinkern verkleidet und mit sechs Achsen gegliedert; die Sandsteingewände mit variierenden Verdachungen und strukturierten Brüstungsfeldern bzw. angedeutetem Sohlbankgesims versehen. Ein breiter Schmuckfries und ein profiliertes Traufgesims leiten zum Satteldach über. Besondere Akzente setzen die beiden, nur leicht hervortretenden Seitenrisalite mit Palladio-Motiv und Sonnenornament Die dekorativen Zwerchhäuser mit Dreiecksgiebeln und ursprünglich mit Akroterien sind mit Schmuckfriesen und »ERB.« bzw. der Datierung »1904« versehen. Die Dachfläche zwischen den Zwerchhäusern war bauzeitlich mit vier kleinen Satteldachgaupen besetzt. Dieser Bereich wurde nachträglich mit einem verschieferten Dachhecht über die ganze Breite ausgebaut, wodurch eine Art Mansarde entsteht. Der stark eingezogene Haupteingang mit Treppe weist eine dekorative, restaurierte Haustür mit Oberlicht und Akanthus- und Palmettenmotiven auf. Die Fenster wurden einheitlich erneuert. Auch im Innern soll Treppenhausausstattung erhalten sein.
Der zeittypische Mietshausbau mit seinen Läden und der prominenten, stadtbildprägenden Lage am Marktplatz ist weitgehend ursprünglich erhalten. Mit seiner Klinkerfassade und der historisierenden Sandsteingliederung ist er baugeschichtlich von Bedeutung.

LfD/2021

Datierung bez. 1904 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**CV/63/5**
Aufnahmejahr	2003
Fotograf	Finkler, Lutz
Beschreibung	Wohn- und Geschäftshaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer	**LXIII/68/11**
Aufnahmejahr	1997
Fotograf	Bach
Beschreibung	Wohn- und Geschäftshaus, Fassade



Fotonummer **LXIII/68/12**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Bach
Beschreibung Wohn- und Geschäftshaus, Detail Fassade



Fotonummer **LXIII/68/13**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Bach
Beschreibung Wohn- und Geschäftshaus, Hauseingang



Fotonummer **F 09247888 A**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Mietshaus, Eingangstür



Fotonummer **F 09247888 B**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Mietshaus, Ansicht von Osten

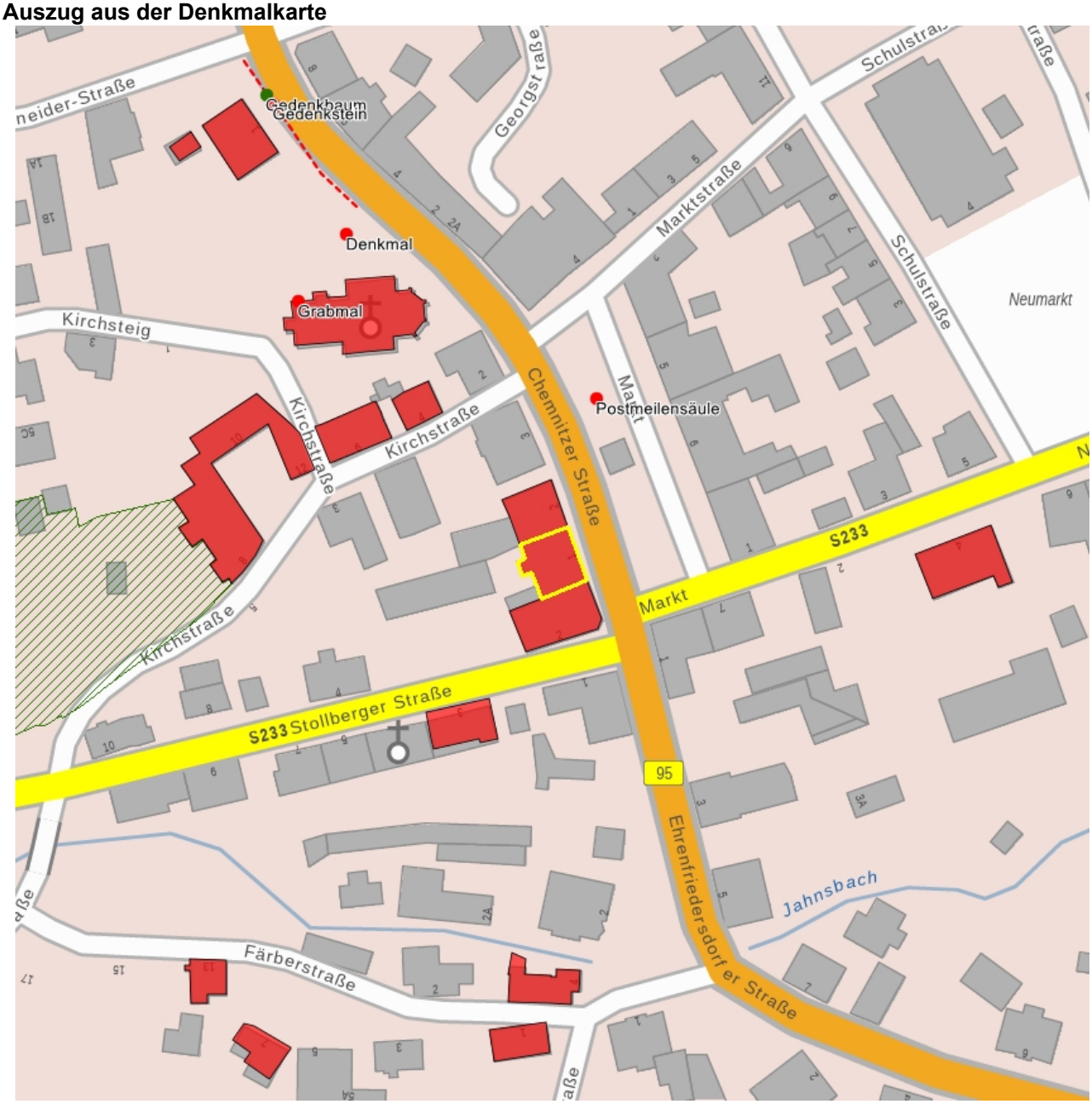


Fotonummer **DF 9 752**
Aufnahmejahr 1932
Fotograf Unbekannt
Beschreibung Ansicht des Marktes von Norden, Gebäude auf der rechten Seite des Bildes im Hintergund



Fotonummer **F 09247888 C**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Mietshaus, Ansicht von NO

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.